

Der Kunstverein Zwickau unterstützt das Wismut Ausstellungsprojekt als Gesellschafter auch aus der eigenen Entwicklungsgeschichte heraus. Dies belegt sehr anschaulich ein Zitat aus unser Buchdokumentation: 25 Jahre Kunstverein Zwickau e. V.



Der „Nährboden“ für den neu gegründeten Kunstverein, der alte bestand bereits von 1864-1938- war zweifellos das Förderstudio für Malerei und Grafik, das 1968 ins Leben gerufen wurde und seine Arbeit im Klubhaus „Steinkohle“ in Schedewitz aufnahm, aber als bald in das Gebäude der späteren Galerie am Domhof umsiedelte, wo es noch heute aktiv und erfolgreich arbeitet. Es entstand auch als „Sammelbecken“ besonders begabter Mitglieder aus den Bezirkszirkeln für das damals so genannte „Bildnerische Volksschaffen“.

Hier wurden die Studiomitglieder von angesehenen professionellen Künstlern angeleitet und unterrichtet. Die biografische Nähe vieler Mitglieder zum Bergbau der Region prägte ihre Identität und künstlerische Arbeit auf unterschiedliche Weise.

Deshalb kann man sagen, dass die jetzige Bildkunstperspektive Schau Wismut sowohl die Identität der Region wie auch des Vereins berührt.

Da die Hauptaufgabe des Kunstvereins der Einlass- und Besucherbetreuungsdienst sein wird, gibt es gewiss viele interessante Gesprächsthemen mit unseren zahlreichen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern zu erörtern.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit unserem Publikum.

Wolfgang Schinko

Vorsitzender des Kunstvereins Zwickau e. V.